

Inhalt

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	15
1 „Jugendsekten“ - kein Problem mehr?	17
2 Die religiöse Landschaft in Deutschland	21
2.1 Hintergründe der aktuellen Entwicklung	21
2.2 Allgemeine gesellschaftliche Faktoren	23
2.2.1 Individualisierung	23
2.2.2 Mobilität	24
2.2.3 Pluralismus	25
2.3 Religionssoziologische Faktoren	26
2.3.1 Auflösung traditioneller Formen von Religion	26
2.3.2 Zerstreuung oder „Dispersion“ von Religion auf andere Bereiche	28
2.3.3 Religion in der Werbung	29
2.4 Konsequenzen für die religiöse Landschaft	30
2.4.1 Widerspiegelung sozialer Prozesse in der religiösen Landschaft	30
2.4.2 Neue Orientierungsmöglichkeiten	31
3 Jugend und Religion im berufsschulischen Kontext	33
3.1 Religion in den Shell-Jugendstudien	33
3.2 Religion in Studien zu Berufsschülern	34
3.2.1 Verschiebung religiöser Ausdrucksformen	35
3.2.2 Anschlussfähige Gefühlserfahrungen	36
3.2.3 Jugendliche islamischer Religionszugehörigkeit	37
3.3 BerufsschülerInnen aus entwicklungspsychologischer Perspektive ..	38
3.3.1 Berufsschüler in der „Adoleszenzkrise“?	38
3.3.2 Religiöse Erschütterung in der Adoleszenz - Risiko und Chance	39
3.4 Arbeitswelt und sektenförmige Angebote	41

3.4.1	Sektiererische Bezüge auf eine „Ethik“ der Arbeitswelt	42
3.4.2	Managementschulungen und Motivationstrainings	44
3.4.3	Sektenförmige Strukturen in Firmen	46
4	Das Phänomen „Sekte“ – Begriff, Merkmale und Problemfelder.....	49
4.1	Zur Definition von Sekte	49
4.1.1	„Klassischer“ und erweiterter Sektenbegriff	49
4.1.2	Soziologische und religionssoziologische Definition	50
4.1.3	Begriffsalternativen und Gebrauchsbegriffe	51
4.1.4	Begriffsverwendung in der vorliegenden Arbeit	52
4.2	Kriterien und Konfliktpotentiale sektiererischer Gruppierungen	53
4.2.1	Margaret Thaler Singer	54
4.2.2	Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport	55
4.2.3	Berufsverband der Deutschen Psychologinnen und Psychologen	57
4.2.4	Georg Schmidts Sektenbarometer	58
4.3	Motive des Einstiegs in Sekten, Risikogruppen, Problemlagen	59
4.3.1	Motivlagen für den Einstieg in Sekten	59
4.3.2	Risikogruppen	60
4.3.3	Problematik für direkt und indirekt Betroffene	61
5	Karin Sauer: Untersuchung zu Anfragen von Betroffenen einer Sektenproblematik.....	67
5.1	Kontext der Untersuchung	67
5.1.1	Zielsetzung und Positionierung	67
5.1.2	Portrait der Erhebungsstelle	68
5.2	Untersuchungsanordnung	70
5.2.1	Die Beratungsgespräche – Grundlage für die Erhebung	70
5.2.2	Vorgehen bei der Erfassung	70
5.2.3	Konstruktion des Untersuchungsinstruments	71
5.3	Kritische Reflexion des gewählten Vorgehens	74
5.3.1	Subjektivität und Transparenz im Forschungsprozess	74
5.3.2	Rückkopplung zwischen Forschung und Forschungsgegenstand	75
5.3.3	Anmerkungen zur ethischen Legitimation	75
5.4	Auswertung	76
5.4.1	Konzept der Auswertung	76
5.4.2	Darstellung und Interpretation der Ergebnisse	77
5.4.3	Beurteilung im Kontext der Sektenprävention	98
5.4.4	Zusammenfassung mit Blick auf BerufsschülerInnen	103

6	Sektenprävention im pädagogischen Kontext	105
6.1	Prävention – Begriff und Verständnis	105
6.2	Ziele und Aufgaben der unspezifischen Prävention	106
6.3	Prävention im Bereich der Sektenproblematik	108
6.3.1	„Problem-Kult-Prävention“ nach Bienemann	108
6.3.2	Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention.....	109
6.4	Ansatzpunkte weltanschaulicher Präventionsarbeit	111
6.4.1	Kompetenzen für den Markt der Weltanschauungen.....	111
6.4.2	Qualifikationen für den „Dschungel der religiösen Angebote“	113
6.4.3	Alltagsbildung und Orientierung	114
7	Referenzrahmen Berufsschule für die Sektenprävention	117
7.1	Lernort Berufsschule	117
7.1.1	Strukturelle Aspekte	117
7.1.2	Religionsunterricht an beruflichen Schulen (BRU) als allgemein bildendes Fach	118
7.2	Aus dem Lehrplan für Evangelische Religionslehre	120
7.2.1	Schülerorientierung und Kompetenzorientierung.....	120
7.2.2	Der Erziehungs- und Bildungsauftrag und das Thema Sekten	122
7.3	„Problem-Kult-Prävention“ als Auftrag der Berufsschulen?.....	124
7.3.1	Bedarf an den Schulen	125
7.3.2	Didaktische Desiderate	126
7.3.3	Vorschläge zu allgemeinen schulischen Maßnahmen	127
8	Perspektiven für die Unterrichtsvorbereitung.....	131
8.1	Thematisierung nach den Dimensionen des Unterrichts	131
8.1.1	Exemplarische Bedeutung	132
8.1.2	Gegenwartsbedeutung	135
8.1.3	Zukunftsbedeutung	138
8.1.4	Zugänglichkeit	139
8.1.5	Elementarisierung.....	141
8.2	Konkretisierung der Kompetenzen zum Thema „Sekten“	142
8.2.1	Theologische Dimensionen und Bildungsstandards	143
8.2.2	Anknüpfung an die Themenfelder des Lehrplans	145
8.2.3	Themenspezifische Kompetenzen	147
8.2.4	Niveaubeschreibung	150
8.2.5	Niveaue Konkretisierung zur Sektenanalyse.....	152

8.3	Beispielhafte Analyse der Gruppierung „Zeugen Jehovas“	153
8.3.1	Kurzbeschreibung der Gruppierung	154
8.3.2	Anwendung eines Kriterienkataloges	155
8.3.3	Fazit	159
8.4	Einschränkende Anmerkung	160
9	Berufsschulischer Religionsunterricht als präventives Handlungsfeld	161
9.1	Unterrichtspraktische Konsequenzen	162
9.1.1	Pädagogische Konsequenzen	162
9.1.2	Didaktische Konsequenzen	163
9.1.3	Relevanz des problemorientierten Ansatzes	165
9.2	Performativer Ansatz	166
9.2.1	Grundzüge des Ansatzes	166
9.2.2	Inszenierungsfelder	167
9.2.3	Chancen des performativen Ansatzes	169
9.2.4	Grenzen des performativen Ansatzes	170
10	Prävention stärken - Potenziale entfalten	173
	Literaturverzeichnis	177
	Anhänge	189

Sektenprävention im Unterricht

Eine empirisch basierte Studie mit Vorschlägen zum
Religionsunterricht an Beruflichen Schulen

Sauer, K.; Schönherr, H.

2016, XVI, 205 S. 9 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-12228-7